Na
1283

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-206058-p0001-1

Dirr

Anno milesimo sexcentesimo tricesimo Quinto

Diese Abhandl. Martini und Libavii de Dire

M

Greifswald 1582

Fa. 262.

CHRONICA

Das ist/

Beschreibung

aller Römischē Kayser/

Vom ersten Julio Caesare an/ biß auff itzt von Gottes gnaden regierenden Kayser Rudolphum/ vnsern allergnädigsten Herrn/ auß vilen Chronicîs in kurtze Vers gebracht/

Durch

Adolarium Rotheu.

KOEN. FRIED.
UNIVERS.
ZU HALLE

Den Edlen/Ehrnuesten vnd gestrengen Christoff von Gottfarth/ Churfürstlicher Pfaltz-

gräffischer alter Marschalck/vnd Rath: Caspar von Gottfarth Sächsischer Coburgischer Hoffmarschalck: Eyttel Guntter von Gottfarth/ der Churfürstlichen Pfaltz bestellter Rittmeister: Hans Jörg von Gottfahrt/ Sächsischer Weymarischer Hoffmeister gebrüder von Buttelstatt:

Auch

Den Edlen Ehrnuesten vnd gestrengen Hans Heinrichen von Gottfahrt/vff Buttelstadt/Hans Christoff von Gottfahrt/vff Doßdorff/meinen lieben Junckern vnd Förderern.

Die Ehrnueste gestrēge/ großgünstige junckern/ nach dē ich in heiliger Göttlicher Schrifft gelesen/ vō Müssigang/ was das für schändtlich laster vnnd vbel sey/ wens bey den Menschen einreist/ daß

der Mensch dadurch in grosse Sünde geräht vnd fellt/ vnd sonderlich die jugend/ welche ohn das mehr zum bösen deñ zum guten geneigē seind/ Damit nun solcher Müssiggang/ zum theyl vnd bey ettlichen möcht verhütet werden/ vnd auch solcher müssiggang bey mir seine wohnung nicht möcht auffschlagen/ habe ich mir für die handt genommen in kurtze Verß zuschreyben alle Römische Keyser/ vom ersten keyser Julio an/ biß auff vnsern/ von Gottes gnaden regierenden Keyser Rudolphum den andern/ vnsern allergnädigsten Herren/ darinn angezeigt vnd kurtz vermeldet wird/ die zeit vnd Jar jhrer keyserlichen regierung wie sie regiert/ jhr leben vnd end beschlossen haben/ Auch wird kurtz gemeldt von Fürstenthumen vnd allerley herschafften/ wie dieselben vorzeyten/ vnd vor alten jaren gestanden/

vnd

vnd wie es nun mehr bey vns teutschē im gebrauch vñ hoheit gehalten wirt/ vnd wie Fürsten/ Hertzogē/ Graffen/ Ritter/ Edelleuth an Titel/ Namen vnd Lehengütern haben zugenossen/ darzu einen jeden Keyser mit einem Bilde lassen zieren/ damit solch klein zusamen getragen Werck dem Leser desto lustiger zu lesen vrsach geben/ denn was hochgelehrte Männer vnd personen durch reiche vnd vil wort zusamen gebracht haben/ das habe ich mit zugesetzter figur/ kurtz begriffen/ vnd in ein klein Büchlein in Verß zusamen getragen/ denn in disem kleinen büchlein/ in einer sum̃ verstendigt vñ angezeiget wird/ was allenthalben weitleufftig von allen keysern geschriben steht/ dieweil deñ einer auß einem kleinen brünlin so wol sein durst leschē kan/ als auß dem Rhein/ vnd andern grossen wassern/ also bin ich der hoff-

nung / es werde sich hierinn in dieser kurtzen einfältigen Chronicken / ein jeder wol können nach notturfft erlustiren vnd ergetzen / vñ vast alle geschichte so von allen keysern / deß ersten keysers Julij / biß auff diese zeit haben begeben vnd zugetragen / das ist / wie ein jglicher Keyser zum Regiment kommen / in welchẽ jar / wie lang er regirt / wie er sich im Regiment gehalten / weß todtes er gestorben / wie vnd wo er begraben ligt / doch ist es mir nicht müglich gewesen / alles so ordentlich / herlich vnd vollkõmlich in disem kleinen werck zu begreiffen / sonder so der gutherzige Leser / allein den anfang / das mittel vnd ende der sachen findet / verhoffe ich er werde darmit sich benügen lassen. Dieweil dann ewer Ehrnuesten vnnd Gestrengkeiten sonderliche anmutung vnd lust haben zu Historien / die nicht allein gern hören / sondern

auch

auch einen lust selbst herrlich daruon zu reden / vnnd ohne zweiffel auß den vrsachen / daß ewer Ehrnuesten / vnd Gestrengkeitē eyngedenck seyn / dessen wie Thucydides der gewaltige Grig spricht / daß die Historien ein solcher werder schatz sey / welcher nimmer soll hingeworffen werden / sondern daß man sie in hohen ehren soll halten / denn darinn finden wir / wie die / so sich Gottes vnd billicher erbarer sachē vnterstanden haben / so reichlich von Gott seind belohnet worden / dargegen was grosse straffen vnd noht die erlitten / so wider Gott / alle recht vnd billichkeit sich gesetzt / derohalben ich ewern Ehrn: vnd G: dieses Büchlein vornemlich zuschreiben wollen / weil ich weiß / daß das Edle Geschlecht deren von Gotesfahrt / ein alt Christlich wolgehaltenes geschlecht ist / daß auch die voralten / beydes jr leben vñ gü-

in keinen weg gespart/ wider den Ertz-
feind der Christen/ vnd alle verfolger
Göttliches worts/ Haben in jhrer ju-
gend/ deßgleichen im alter/ Königen
vnd Fürsten trewlich gedienet/ daher
sie auch an Tittul/ Namen vnd Lehen
haben zugenommen/ sie haben den ge
meinen nutz hertzlich gern befördert/
auch das ministerium lieb vnd wert
gehalten/ dem gemeynen Nutz durch
tugend vnd Exempel vorgangen/ vnd
in summa was zu erbawung Kirchen
vnd Schulen/ vñ zu gemeinen nutzes
fried vnd einigkeit gedienet/ sein si
willig vnd gantz förderlich gewesen/
haben jre müh vnd fleiß dahin gewen-
det/ das sie allerley nützlicher bücher/
beyde in Theologia, Iurispruden-
tia, Philosophia, & omnibus facul-
tatibus gehabt haben/ vnd in jhrer
Bibliotheca bekommen/ vnd also mit
ernst das ministeriū befördert/ Got-

tes wort hoch geliebet/ die freyen künsten thewr vñ werth geachtet/ vnd an allem/ was nicht wider Gottes wort gewesen/ wider recht vnd erbarkeit gestritten/ sonderlich gefallen getragen/ darumb sie deñ auch Gott lieb gehabt/ vnd jhren Stam̃ auff erden nicht hat außgerottet/ sondern denselben für vil̃ für vngefähr von dreyhundert jaren an/ biß auff diese zeit also fort gepflantzet/ vnd zweiglein herfür hat entspriſſen lassen/ darauß dapffere Heldē vnd gelehrte geschickte Personen geworden/ die durch Gottes gnade/ hernach haben Fürsten vnd Herren/ Land vnd Leut/ Kirchen vnd Schulen gedienet/ wie denn auch diſe jtzige vom adel/ die den Ehrentittel Gottfahrt führen/ in solche voralte Christliche fußstapffen getretten sein/ vnd jhren vorfahrn trewlich nach gefolget/ vnd durch solchen Tugendspiegel erlangen sie ei-

nen gnedigen Gott im himmel / ehre vnd förderung auff erden / vnd letzlich so sie im glauben an Christum verharren / die ewige Seligkeit: Vmb solcher Christlichen tugend willen / so die Edlen von Gottfahrt gehabt vnnd noch haben / ja täglig sich befleissigen / wie sie der tugend mögen nachfolgen / habe ich dises büchlin / vnter jrem schutz / Namen vnd Titel lassen außgehen / vñ vnderthenigklich zuschreiben wollē / mit bitte die Edlen / Ehrn: Junckern / als meine gelibte Herrn Landsleuth / wollen jnen dises kleine Büchlein vnd begrieff aller Keyser / welches ich mit fleiß zusamen getragē / hertzlich gefallen lassen / vñ im besten vnd guten / wie es denn in warheit geschehen / günstiglich an vnd auffnemmen / vnd mehr auff das geneigte gemüt vnd gutē willen / denn solche geringe arbeit an jhr selbst sehen / vnnd solch mein wolmeinen /

müh

vnd arbeit/ewer Ehrnuesten vnd Gestrengkeiten zu ehren geschehen/günstiglich gefallen lassen. Der liebe Barmhertzige Gott vnd Vatter vnsers Herrn Jesu Christi/ erhalt ewer Ehrnuesten vñ gestrengkeitē/ sampt weib vnd kinderlein/ neben allen verwandten derer Gottfahrt/ in langwiriger Gesundtheit/ beyd an Leib vnd Seel. Hiemit trewlich dem lieben hilffreichen Gott in sein Schutz vnd schirm befohlen: Datum Heydelberg/nach der gnadenreichen Geburt vnd Menschwerdung Jhesu Christi des Sohns Gottes/ Tausend fünffhundert zwey vnd achtzig/ den 26. Februarij.

Ewer Ehrnuest vnd Gestrengkeyten williger allzeit.

Adolarius Rotha.

Ein einfältig kurtz schreiben von den Adels Personen/ wie sie zwey stück sollen in acht haben/ vnd die wol betrachten/gezogen auß der Apostel geschicht/ Actorum 17.

DEr Christliche geschichtschreyber vnnd Euangelist Lucas/ rümet mit sonderm fleiß vnd außerwölten worten die Edlen zu Thessalonica/ denn da er vermeldet wie der hocherleuchte Apostel Paulus zu Tessalonich in die Synagogen gangen/vnnd auff drey tag võ Christo vnserm Heyland/auß der Schrifft geprediget vnd gelehret/ setzet er hinzu das eine grosse menge Gottsförchtiger grichischer Edelleut solche lehre S: Pauli angenommen/ wie er den spricht: Hi autem erant Nobis

An die Adels Personen.

Nobiliores eorum, qui sunt Tessalonicæ, Diß ist ein besonder zeugniß/ darin frome Adelspersonen gerümet werden/ welch zeugniß so würdig gehalten ist worden/ das es ins Neuwe Testament/ als ein sonderlich kleinot deß Adels/ hat müssen auffgezeichnet werden/ vnnd diß zeugnüß solten alle Gottfürchtige võ Adel/ mit güldenen buchstaben in jre häuser vnd schlösser schreiben lassen/ auch taglich als ein spiegel der Gottseligkeit anschawen/ vnd sich darbey der Gottseligkeit befleissigen/ vnd diß ist nit die geringste gabe Gottes vnter den leiblichen vnd eusserlichen wolthaten Gottes/ wem Gott die ehre mittheylet/ das er auß einem seinen alten berümpten Adelichen stam̃ seine ankunfft haben mag/ ist auch pflichtig vñ schuldig Gott dar vor zu dancken/ sollen nicht auff jhren Tittel vnd hoheit stoltziren/ deñ Gott ist

ist allem stolts hertzlich feinde / vnnd so
bald sich jemand wider jhn erhebet /
oder sich gewaltig auffbläst / so spilt er
mit jhm das Deposuit, wie deñ Gott
zum Saul saget 1. Samuel: 15. Jsts
nicht / da du klein warest für deinen
augen / cũ paruulus esses in oculis
tuis, das ist / da du demütig warest
vnd dich nicht erhubest / da wurdestu
das haupt vnder den Stämmen Jsrael /
vnd der Herr salbete dich zum könige /
weil du aber des Herrn wort verwor-
fen hast / so hat dich Gott auch ver-
worffen / daß du nit mehr König bist /
das ist Gottes vnsers Himmlischen
Vatters processe.

Sonderlich aber seind denen vom
Adel zwey stück nötig / erstlich daß sie
in der alten vorfarn / die gewaltige be-
rümpte Helden vñ Menner gewesen /
fußstapfen tretten / vnd jrer vorfahrn
exempeln / tugenden vnd Ritterlichen
thaten

thäten nachfolgē/ auch so vil an jnen ist/ jres geschlechts guten namen vñ Titul helffen erhalten vnd vermehren/ das stehet wol: Wo man aber in vntugendt geräht/ seinem geschlecht ein schandfleck anwirfft/ do gehet es wie Cicero dem Salustio auffrucket/ da er sagt: ego maioribus meis virtute præluxi, tu tuis maioribus vita, quam turpiter egisti, magnas effudisti tenebras. Adels personen sollen jhrer vorfahren rühmlichen exempeln nachfolgen/ vnnd sich für vntugend hüten/ das ist eins.

Darnach was das ewige gut belanget/ welchs das fürnemste vnd höchste ist/ sollen sie dem löblichē exempel derer zu Tessalonichen nachfolgen/ damit sie vber jrem zeitlichen Adel/ auch den Ewigen Adel erlangen mögen/ denn Lucas der Euangelist setzt diß exempel

An die Adels Personen.

empel allen Gottsförchtigen Adels personen zum ewigen ruhm / vnd anderen zur frefftigen anreytzung / das auch andere Adels personen sich in der geistlichkeit vbē sollen: Item zū trost / das Adels personen auch gliedmassen deß Reichs Gottes sein / vnd jhnen die Himēl pfort auch offen steht / so ferrn sie sich selbst nicht außschliessen. Dieses einfeltige kurtze schreiben / hab ich dem löblichen Adel zu ehren / an diese vorangehende præfation mit anhencken wollen / hoff auch es werden from me vnd Gottsförchtige Adels personen dises kurtze einfeltige schreiben im besten auffnemen / vnnd diß zeugniß Actorum 17. jhnen zu nutz machen / vnd als einen Gottseligen spiegel für Augen haben /

AMEN.

Kurtze vnd ordentliche erzehlung aller Römischen/ Keyser/ ꝛc.

Julius der erste Römische Keyser/ nach Erschaffung der Welt 3917. Regiert vier Jar/ vnd 6. Monat.

JUlius recht der Römer arth/
Erstlich Cæsar genennet ward/
Darumb das er führt grosse Krieg/
Vnd darumb offt erlangt den sieg/

Denn er in fünfftzig Schlachten sein/
Zwölffhundert tausend Man schlug fein/
Deßhalb er auch offt Triumphirt/
Nur fünfftehalb Jar hat er regirt//
Viel Länder er zum Reich bezwang/
Dem Pompeio macht er bang/
Ward stoltz/ vnd drumb zu Rom im Rhat/
Erschlagen ist/ sein Grab da hat.

II.

OCTAVIANVS AVGVSTVS

Keyser/Anno 3921. regirt 56. jar.

OCtauianus wolgethan/
Des keyserthumbs sich nimet an/
Das Reich zu mehren er sich befleist/
Darumb er recht Augustus heist/
Der Juden Scepter zu sich wandt/
Gewann darzu vil leuth vnd landt/
Ein frommer Fürst war außerkorn/
Vnter jhm Christus ist geborn/
Dem Julio er befreundt er war/
Herrschet löblich sechs vnd fünfftzig jar/
Zu Nola in Campanien starb/
In Rom er auch sein grab erwarb.

III.

TYBERIVS NERO Keyser/ Anno Christi 14. regirt 23. jar 6. Monat.

Tyberius erwarb das Reich/
Wie Augustus gestorben gleich/
Des Stiefsohn er gewesen ist/
Mehr böß deñ gut war er mit list/
Denn erstlich war er fromm vnd gut/
Hernach hett er ein frechen muth/
Ward stoltz/ veracht der Römer rath/
Der vnzucht sich beflissen that/
Er tödt viel Leuth/ Tyrannisirt/
Zwentzig vnd vierthalb Jar regiert/
Zu Nola jhm man gifft eingab/
Starb da/ vnd hat zu Rom sein Grab.

Caligu-

IIII.

CALIGVLA Keyser / Anno 39. regirt 4. jar. 10. Monat.

CAligula der Ertz Tyran/
Sein lebtag viel böses began/
Seinen Bruder er tödtet frey/
Beschlieff auch seiner Schwestern drey/
Tyberius jhn würdigt schon/
Denn er war seines Bruders Sohn/
Viel Rahtsherrn hat er richten lan/
Sein Bildtnuß solt man betten an/
Drumb jn Gott strafft/ das er nur war
Im regiment zehn Mondt vier Jar/
Zu Rom man jhn mit gutem fug/
Erschlug / vnd auch zu grabe trug.

V.

CLAVDIVS Keyser/ Anno 43. regiert 14. Jar.

CLaudius Keyser ward erwölt/
Vom Kriegsheer durch gunst vnd gelt/
Denn seine tugend war nur daß/
Das er gern schlieff/ spilt/ soff/ vnd fraß/
War treg vnd faul/ doch was gelehrt/
Niemand an sein Gebott sich kehrt/
Doch wird diß lob von jm gedacht/
Das er Engeland zum Reich hat bracht/
Caligule Vätter war er/
Bey viertzehen jar herrscht vngefehr/
Sein eygen Weib hat jm vergeben/
Zu Rom er starb/ vnd ruht da eben.

Domiti=

VI.

DOMITIANVS NERO Keyser/ Anno 57. regirt 14 jar.

DOmitianus Nero bald/
Ward Keyser achtzehn järig alt/
Im anfang war er gut vnd fromm/
Ward sehr gelobt im keyserthumm/
Hernach ward er ein solch Tyran/
Das man nicht gnugsam scheldten kan/
Sein Mutter schwächt/entblöst sie gar/
Die Caligulae schwester war/
Herrscht viertzehn jar / Tyrannisirt/
Von Gott grewlich gestraffet wirt/
Erstach sich jebest im feldt allein/
Die wilden Thier sein Kirchhoff sein.

VII.

SERGIVS GALBA Keyser/ Anno 70. regiert 7. Monat.

SErgius Galba klug von Rath/
Das Keyserthumb erlanget hat/
Weil er eins weisen Römers Sohn/
Auch eines guten alters schon/
Vnd in dem Kriege wol erfahrn/
Darinnen er keinen fleiß thet sparn/
In jure war er wol gelehrt/
Sein tugend sich doch bald verkehrt/
Von hoffart wegen ward ermordt/
Im sibeten Mond sein Reich auffhort/
Zu Rom am Ring man Tödtet jhn/
Vom Diener ward begraben drinn.

Ottho

VIII.

OTTHO Keyser / Anno 71. regiert 8. Monat.

OTtho der frembde erwöhlet ward/
Ob er schon nicht der Römer art/
Wiewol sein Vatter zu der frist/
Consul zu Rom gewesen ist/
War erstlich Fromb / Gerecht vnd gut/
Ward stoltz im Krieg / treib vbermut /
Solchs wert nicht lang / Gott strafft jhn sehr /
In einer Schlacht verzagt der Herr /
Erstach sich selbst / darnider lag/
Regirt nur fünff vnd neuntzig tag/
Im Felde starb / weiß nicht den orth /
Wo man jhn hat begraben dort/

IX.

VITELLIVS Keyser / Anno 71. regirt 8. Monat.

VItellius der Römer stoltz/
Ein grosser Tyran / vnd grobes holtz/
Das keyserthumb er an sich bracht/
Als er Otthonem in der schlacht/
So hart gedrengt/ das er auß not/
Jhm selber hat gewünschtden Todt/
Darüber dieser Keyser zahrt/
Vol ehrgeitz / stoltz vnd hochmuts ward/
Blutgirig war / vbt Tyranney/
Sein kriegs volck jhn drumb dötet frey/
Im achten Mond sein ende nam/
Zerhackt/er in die Tyber kam.

Vespa-

X.

VESPASIANVS Keyser/ Anno 72. regirt 18. jar.

VEspasian den thewren Mann/
Die kriegsknecht erwehlet han/
Im Judenkrieg zum keyserthumb/
Darinn er hat erlangt den ruhm/
Das er niemands gern hat beschwerd/
Gelerte leuth hielt lieb vnd werd/
Vil land vnd leuth zum Reich erhelt/
Vnter die Helden wird gezehlt/
Auß Welschlandt er auch bürdig war/
Regirt löblich zehen jar/
Am außlauffen er starb geschwindt/
Zu Rom man da sein Grab noch findt.

Titus

XI.

TITVS Keyser / Anno 81. regirt 2. Jar / 6. Monat.

TItus / Vospasiani Sohn /
Ein Keyser wird vnd Printz so schon /
Diß Sprichwort offt ließ hören sich /
Es ist einem Fürsten nicht rühmlich /
Das er einen dürfftigen Mann /
Soll trawrig von jhm lassen gan /
Sonst hat er sein Ampt nicht in acht /
Vnd den tag vbel zu gebracht /
Vom Juden Krieg er Triumphirt /
Bey dritthalb Jar löblich regirt /
Am harten Fieber starb er baldt /
Zu Rom / ligt da m Gottes Gewaldt.

Domitia-

XII.

DOMITIANVS Keyser / Anno 83. regirt 15. Jar.

DOmitianus böser arth/
Zum Keyserthumb gezogen ward/
Weil er deß Titi Bruder war/
An jhm nicht gut war / heut noch haar/
Die armen Christen er sehr plagt/
Viel Ratsherrn ins Elend jagt/
Ward frech vnd stoltz / stracks haben wolt/
Das man ein Gott jhn nennen sollt/
Tyranniſirt / viel Leuth entleibt /
Bey fünfftzehn Jarn ers also treibt/
Zu Rom man jhn verwundet hart/
Gar schimpfflich da begraben ward/

XIII.

NERVA Keyser / Anno 98. regiert ein jar.

NErua der kam zum Keyserthumb/
Weil er vor andern hett den ruhm/
Das er barmhertzig/fromb vnd mild/
Gen arm vnd reich ein Fürstlich bild/
Auß Welschlandt er war der geburt/
Ein jar nur hat den standt geführt/
Darinnen er gut ordnung macht/
Den gemeinen nutz fleissig betracht/
Alt weiser leuth rath volget gern/
Doch werts nicht lang verschied im Herrn/
Starb reines tods in Rom zur frist/
Alda er auch begraben ist.

Traia=

XIIII.

TRAIANVS Keyser / Anno 99. regiert 19. jar / 6. monat.

TRaianus bracht an sich das Reich/
Vnd ward darumb auch Keyser gleich/
Das er geführt der Römer Krieg/
Vil lands gewan mit glück vnd sieg/
Ein Hispanus der geburt er war/
Regirt sechs mond vnd neunzehen jar/
Der Christen zwar verfolger was/
Doch Plinius jhm wehret das/
Das er die mehr beschweret nicht/
War fromb vnd weiß/ hielt recht gericht/
Groß lob vnd preiß er leget ein/
Zu Rom er starb vnd ruht da sein.

Adria-

XV.

ADRIANVS Keyser / Anno 118. regirt 22. jar.

ADrianus der Hochgelehrt/
Ward billich Keyser/vnd verehrt/
Weil er geübt im krieg vnd streit/
Auch freundlich/ fromb zu allerzeit/
Den gemeinen nutz gar wol verstund/
All sachen weißlich richten kund/
Friedlich regiert er Leuth vnd Landt/
Ward Pater patriæ genandt/
Er war Traiani Sohn/
Zwentzig zwey jar regieret schon/
Zu Pates in Campanien starb/
Sein Grab in der Statt Rom erwarb.

Antho=

XVI.

ANTHONINVS PIVS, Keyser/ Anno 139. regirt 23. jar.

ANthoninus Pius der Fromb/
War würdig zum Keyserthumb/
All vntugend die that jhm weh/
War auch ein Pater patriæ/
Ein edler Römer ohn beschwer/
Zwentzig drey jar regiret er/
Die Christen zwar verfolgt er sehr/
Zu letz that er jhn alle ehr/
Gelehrte leuth hielt lieb vnd wert/
Den gemeinen Man nicht gern beschwert/
Zu Rom er starb am fieber hart/
Alda er auch begraben ward.

XVII.

MARCVS ANTHONINVS Keyser/Anno 162. regirt 19. jar 11. tag.

MArcus Anthoninus der weiß
Philosophus behielt den preiß/
Daß er wol werdt zu aller zeit/
Der Keyserlichen würdigkeit/
Denn er gelehrt/ gütig vnd mild/
Im Reich gar gute ordnung hielt/
In Teutschland fuhrt er grosse krieg/
In Orient behielt den Sieg/
Deß Anthonini Eydman war/
Regirt eylff tag vnd neunzehn jar/
Mit klag vnd leid starb er gar bald/
Zu Rom ligt da in Gottes gewalt.

Commo=

XVIII.

COMMODVS Keyser / Anno 181. regirt 13. Jar.

COmmodus von jugend auff argk/
In tyranney vnd bosheit starck/
Ersoffen war vnd bübisch gar/
An jm nicht gut war haut noch haar/
Ward Keyser nach seines Vatters tod/
Bracht vil Römer in grosse not/
Darumb jn hasset alle welt/
Von Teutschen kaufft den Fried mit gelt/
Fürt dreitzehen jar sein Regiment/
Wie er regiert so nam ein end/
In Rom ward er ersticket zur frist/
Gar schimpfflich da begraben ist.

XIX.

AELIVS PERTINAX Keyser/ Anno 194. regirt 6. monat.

AElius Pertinax gelehrt/
Von jederman gerümbt / geehrt/
Ward wegen seiner geschickligkeit
Erwölt zum Keyser diese zeit/
Denn er bescheiden/ gütig/ fromb/
Stund trewlich für dem Keyserthum/
Die zeit sein hat löblich regirt/
Vatter des rahts genennet wirt/
Eins Ziglers sohn war vnversprochen/
War bald im ersten jar erstochen/
Im krieg sein volck solches hat gethan/
Zu Rom traurt vmb jn mancher mann.

Didius

XX.

DIDIVS IVLIANVS Keyser/ Anno 194. regiert 65. tag.

DIdius Julianus hat/
Mit gellt erkaufft sein Maiestat/
Vnd ob er wol ein Römer war/
Hielt er sich doch recht benglisch gar/
Ward stoltz vnd karck/ Spillt/ banckedirt/
Ein Gottloß leben er auch führt/
Das Gelt so er versprochen het/
Den kriegsleuten nicht geben thet/
Groß neid bekam/ ward sehr gehaßt/
Zu Rom erschlagen im Pallast/
Auch da begraben ohne klag/
Regiert kaum fünff vnd sechtzig tag.

XXI.

SEVERVS Keyser / Anno 195. regirt 18. jar.

SEuerus ein Römer geborn/
Zum keyserthumb recht ward erkorn/
Von wegen seiner Mannlich that/
Die er im krieg geübet hat/
Viel länder er zum Reich gewann/
Hett grosse gunst/bey jederman/
Allein daß er die Christen krenckt/
Jedoch sich davon abelengt/
Verbracht sein zeit mit kriegen schwer/
Bey achtzehn jar regirt er/
Zu Eborach in Engeland starb/
Sein grab in der Statt Rom erwarb.

Bassia-

XXII.

BASSIANVS CARACALLA

Keyser/Anno 215. regirt 7. Jar.

BAssian Caracalla frey/
Voll vnzucht/ mordts vnd tyranney/
Ganz vnuerschembt gewesen ist/
Jedoch mit groß betrug vnd list/
Römischer Keyser ist geworden/
Sein eygen Bruder thet ermorden/
Sein Stiefmutter er nam zur Ehe/
Vil frommen Römern that es wehe/
Des Seueri sohn auch war/
In vnzucht herrschet sieben jar/
Erstochen ward jn Asia/
Vnd leit zu Antiochia.

XXIII.

MACRINVS Keiser/ Anno 220. regiert ein Jar.

MAcrinus war von schlechtem stam̃/
Das niemand wust von wann er kam/
Den Caracallum er vmbracht/
Derhalb zum Keyser wirt gemacht/
Wiewol im Kriege war versucht/
Jedoch zu letzt ward gar verrucht/
Denn do er saß in frid vnd ruh/
Mit Tyranney sein leben bracht zu/
Regirt ein jar gantz lasterhafft/
Das jn veracht sein Ritterschafft/
Sampt seinem Sohne ward enthaupt/
Vnd dadurch leibs vnd guts beraubt.

Heliogа-

XXIIII.

HELIOGABALVS Keyser/ Anno 221. regirt 4. Jar.

HEliogabalus voll schandt/
Bassiani Bastart genandt/
Ein Keyser war nicht ehren wert/
Das jn soll tragen lufft vnd erd/
Dann er von seiner Mutter zart/
So gar verwend vnd Gottloß ward
Das er nicht acht kein Sünd noch schand/
War wenig nutz dem Vatterland/
Vier jar in vnzucht herrscht gesund/
Vnd ward erschlagen wie ein Hund/
Auch nach der Römer vrtheil scharpff/
Den leib man in die Tyber warff.

XXV.

ALEXANDER SEVERVS

Keyser / Anno 225. regirt 13. Jar.

ALexander Seuerus gut/
Ein frommer Fürst an sin vnd mut/
Gelert/ auch war anffrichtig weiß/
Das keyserthumb verwest mit fleiß/
Gen arm vnd reich/ war freundlich sehr/
Des landes zier vnd Reiches ehr/
Den spruch offt meldt/ vnd lobt darzu/
Was dir mißgefellt/ keim andern thu/
Des fördern Keysers Vetter war/
Erstochen ward/ herrschet drenzehen jar/
Gar ehrlich jn zu Rom der Rhat/
Mit grosser klag begraben hat.

Maxi-

XXVI.

MAXIMINVS Keyser / Anno 238. regirt 3. jar.

MAximinus bald Keyser wird/
In seiner kindheit ward ein hird.
Vnd nachmals ein Trabant war bald/
Von wegen seiner grossen gestalt/
War blut/ ein wütterich/
Verfolget die Christen grausamlich/
Den Alexander er vmbracht/
Regiert drey jar vnd ward geschlacht/
Sein blut must er vergiessen auch/
Wie er mit andern hielt den brauch/
Den kopff hat man zu Rom verbrandt/
Ins Wasser kam der rumpff zu handt.

Gordia-

XXVII.

GORDIANVS Keyser / Anno 241. regirt 6. jar.

GOrdianus gar jung von jarn /
Der kriegsläufft gar vnerfahrn /
Zum Keyser ward darumb erkorn /
Das er zu Rom jung geborn /
Wiewol kaum sechzehen jar war alt /
Jedoch bekam er die gewalt /
Das er mit grossem glück durch list /
Viel Stätt gewann in kurtzer frist /
Den Perser thet er hefftig plagn /
Regirt sechs jar / vnd ward erschlagen /
Sein kriegsvolck jhn getödtet hat /
Philip darzu gab raht vnd that.

Philip=

XXVIII.

PHILIPPVS Keyser / Anno 247. regirt 5. jar.

Philippus bracht an sich das Reich/
Regirt mit seinem Sohn zugleich/
Da Rom die Statt gestanden war/
In jhrem lauff vast tausent jar/
Darumb er hielt ein groß Bancket/
Als nie kein Keyser vor jhm thet/
Getauffet war/Christum bekent/
Führt nur fünff jar sein Regiment/
Ein Araber war der geburt/
Gar scharpff sein Regiment er fuhrt/
War stoltz vnd frech in seinem Sinn/
Ettlich Trabanten tödten jn/

Decius

XXIX.

DECIVS Keyser / Anno 254.

reairt 2. jar.

DEcius der wütent Tyran/
Zum Keyser ward genommen an/
Weil er offt het vil glück vnd sig/
Mit den Römern im Goten krig/
Darinn er sich gar manlich hielt/
Vnd dapffer braucht sein helm vnd schilt/
Zu letzt ward er verwegen sehr/
Verfolget hart die Christlich lehr/
Ein Vnger war/ die Christen plagt/
Regirt zwey jar/ward hart verklagt/
In einer pfützen den hals erbrach/
Sein leib man nirgends ersach.

Gallus

XXX.

GALLVS HOSTILIANVS

Keyser/Anno 257 regiert 2. Jar.

GAllus Hostilianus der ward/
Auch Keyser drumb zu diser farth/
Daß er ein Römer vnd darzu/
Ein Kriegs Hauptman voll vnruh/
Daß er sich von erst gar maulich stellt/
Auch offt mit glück behielt das feldt/
Hernach ward er verdrossen gar/
Den frieden kaufft mit gelte bar/
Das die Römer mit zins verpliche/
Welches jn von jhm gefallen nicht/
Drumb sampt seim sohn erschlagen wurd/
Hat nur zwey jar den staud geführt.

Vale.

XXXI.

VALERIANVS Keyser / Anno 236. regirt 6. jar.

VAlerianus nur sechs jar/
Der Christen feind vnd Keyser war/
Von hohem stand war er wol/
Ein kriegsraht / der anschleg vol/
Der Persich König jn darnach fieng/
Der gleich auch so mit jm vmbgieng/
Wie er die Armen Christen schendt/
Von ersten ward er gar geblendt/
Hernach braucht jn der König sein/
Zum fußschemel am pferde sein/
Geschunden ward zum spott vnd hon/
Das war sein recht verdienter lohn.

Galie-

XXXII.

GALIENVS Keyser/ Anno 262. regirt 9. jar.

GAlienus bekam das Reich/
Allein wie sein Herr Vatter gleich/
Gefangen ward hinweg gefürt/
Groß laster ward an jm gespürt/
Denn er im fraß vnd schwelgerey/
Nach leibes lust nur lebet frey/
Hierauß entstund dem Reich kein nutz/
Die Chrtsten doch noch hetten schutz/
Das Keyserthumb neun jar verwaldt/
Zu Mayland ward erschlagen baldt/
Welches denn sein volck nur gar that/
Weil er den Fried gebrochen hat.

XXXIII.

FLAVIVS CLAVDIVS Keyser/ Anno 274. regirt 2. jar.

TLavius Claudius mit nam/
Zum keyserthumb dardurch recht kam/
Daß er war manlich in dem feldt/
Ein krieges Fürst vnd starcker held/
Auch sieghafftig die Gothen zwang/
Erlanget darumb bey den Römern danck/
Vatter/Bruder freundt naute man
Den frommen Keyser wolgethan/
Der geburt war Dalmatier/
Zwey jar regiret ohngefehr/
Eins guten Todts er starb zur frist/
Zu Rom ehrlich begraben ist.

Quinti=

XXXIIII.

QVINTILIVS Keyser / Anno 272 regiert 17. tag.

QVintilius zum Keyser wird/
Vom Kriegsheer bald eligirt/
Weil er gar fromb/ dem Reich gewogn/
Vnd in dem krieg aufferzogn/
Auch ein bruder Claudij zart/
Jedoch gar bald verhasset ward.
Denn er den frieden liebet sehr/
Auch kein lust hette zu kriegen mehr/
Vnd weil einander war erkorn/
Hat er sein leben gern verlorn/
Die adern ließ er schlagen hart/
Zu Rom starb/ vnd begraben ward.

XXXV.

AVRELIANVS Keyser / Anno 273. regirt 5. jar. 6. Monat.

AVrelianus sechs halb jar/
Ein Christen feind vnd Keyser war/
Geboren auß der Walochey/
Gantz blutgirig voll Tyranney/
Gen freund vnd feind ist er gewesen/
Doch wird von jm diß gelesen/
Das er die Länder/so entwand/
Wider zum Reich gebracht zu hand/
Zum ersten er die Krone trug/
Sein Kriegsvolck jhn ohn schuld erschlug/
Bey Constantinopel solches ist/
Geschehen durch seines Schreibers list.

Tacitus

XXXVI.

TACITVS Keyser / Anno 279. regirt 9. Monat.

TAcitus war von tugend fromb /
Ein Ratsherr / kam zum Keyserthomb /
Von wegen seiner geschicklichkeit /
Auch manheit vnd bestendigkeit /
Den gemeinen nutz auch wol verstund /
Auch alle sachen richten kund /
Auß neid ward jm hard nachgedracht /
Biß man jn hat vmbs leben bracht /
Fürt nur sechs mond das Regiment /
Vnd ward erschlagen gar elend /
Welches jst geschehn zu Rom die zeit /
Alda er auch begraben leid.

XXXVII.

PROBVS Keyser/ Anno 280.

regiert 6 jar.

PRobus auß allgemeinem raht
Das Keyserthumb erlanget hat/
War streitbar/ fromb vnd tugenthafft
Dem Reich durch krieg vil land verschafft/
Diß sprichwort braucht: weil kein feind mehr/
Darff man auch keines krigs volcks sehr/
Darumb die kriegsleut jm gar eben/
Gestanden han nach leib vnd leben/
Das Vngerland sein heymat war/
Erstochen ward/ regiert sechs jar/
In Vngern zu Syrmio jhn/
Sein volck selbst hat gerichtet hin.

Carus

XXXVIII.

CARVS Keyser / Anno 286. regirt 2. jar.

CArus ein frembling Keyser ward/
War sonst gelert vnd fromb von art/
Also daß er durch sonder gnad/
Recht hat den namen mit der that/
Denn er gantz lieb vnd freundlich fein/
Gen jedermann in Rom kund sein/
Mit zweyen Söhnen gubernirt/
Zwey jar han sie all drey regirt/
Vmbkommen seind die Söhne beyd/
Vnd jhn erschlug der plitz die zeit/
Wie er den Perser krieg bestellt/
Von seinem grab wird nichts gemeld.

XXXIX

DIOCLETIANVS Keyser/ Anno 288. regiert 20. Jar.

DIocletianus zu hand/
Ward Keyser / war auß frembdem land/
Ein Christen feind/vnd groß Tyran/
Auch mit jm der Maximian/
Regirten zwentzig jar zu gleich/
Biß sie auch Gott bezalet reich/
Der erst sich selbest erstochen hat/
Die leuß den anderu frassen drat/
Also hat Gott bezalet frey/
Jhr wüterey vnd Tiranney
Die sie an manchem Christen Mann/
Wol zehn jar lang han geth an.

Constan=

XL.

CONSTANTIVS Keyser / Anno 308. regirt 1. jar. 11. Monat.

COnstantius nicht gar zwey jar/
Mit Galerio auch Keyser war/
Das Römisch Reich ward diuidirt/
In Constantinopel regirt/
Galerius das keyserthumb/
Zu Rom Constantius der frumb/
Des Claudi Nifftel recht ist/
In Engelland er starb zur frist/
Galerius der war vorhin
Ein Viechhird/ vnd ward frech im sinn/
Der vnzucht pflegt/ verfolget die Christen/
Von würmen starb/ kundt sich nicht fristen.

XLI.

CONSTANTINVS MAGNVS

Keyser/ Anno 310. regiert 31. jar.

COnstantinus Magnus behend/
Nach seim Vatter das Regiment
Erlanget hat in Occident/
Darnach auch baldt in Orient/
Die Bibel hielt er lieb vnd wert/
Auch Christi lehr/ niemand beschwert/
Darumb gaß jm Gott glück im krieg/
Daß er darinn hett guten sieg/
Auch lebt er lang/vnd herrscht fürwar/
Gar löblich ein vnd dreyssig jar/
Constantinopel er schön zirt/
Von gifft starb/ da begraben wirt.

Constan-

XLII.

CONSTANTIVS Keyser/ Anno 341. reaint 3. jar.

CONstantius der ander ward
Auch Keyser nach dem Vatter zart/
War neidisch auff die Brûder sein/
Daß sie so vil Lands hetten ein/
Als Welschland/ Franckreich/ Africam/
Illyricum/ Hispaniam/
Auch Engeland vnd andre mehr/
Welches jn denn hat verdrossen sehr/
Darumb er ein groß volck auffbracht/
Fürnemlich er nach Welschland tracht/
Zu letzt im krieg die schantz versach/
Im dritten jar man jhn erstach.

Constans

XLIII.

CONSTANS Keyser/ Anno 344. regirt 11. jar.

CONstans nach seines Bruders end/
Bekam das volle Regiment/
Vnd ist darbey eilff jar geblibn/
Weil er den Bruder auffgeribn/
Welches er durch sein Krigsvolck bestelt/
Vnd nur betraff/ Land/ Leut vnd gelt/
Die vntrew auch Gott straffet hart/
Das jm das volck abfellig ward/
Vnd der/ den er errett vom Todt/
Jhn wider bracht in Todtes not/
Erschlagen ward im schlaff/
Magnentius jn zu nacht hat vmbracht.

Constan

XLIIII.

CONSTANTIVS Keyser / Anno 355. regirt 5. Jar

COnstantius auß Orient/
Das Reich einnam in Occident/
Als seine brüder warn erschlagen/
Magnentium thet er verjagen/
Har jn erlegt/ behielt das Reich/
Noch fünff jar alles beydes zugleich/
Jedoch sein Vatter Gallus alt/
In Orient das Reich verwalt/
Wiewol nicht lang/ ertödet ward/
Sein bruder Julianus zart/
In Orient auch Keyser wird/
Constantius starb/ wol regirt.

Julia-

XLV.

IVLIANVS APOSTATA Keyser/ Anno 360. regiert 8. jar.

IVlianus auch Keyser ist/
Ein Mamaluck vnd böser Christ/
Apostata drumb wird genandt/
Daß er Christum verneint zu handt/
Deß Constantini Vetter war/
Tyrannisch hat geherrscht acht jar/
Im Perser krieg jn Gott strafft hard/
Gar wunderlich verwundet ward/
Ein hand voll bluts gen Himmel warff/
Mit dem Christum noch spotten darff/
Vnd sprach/ du Galileer doch
Hast vber mich gewonnen noch/

XLVI.

IOVINIANVS Keyser / Anno 368. regirt 8. Monat.

IOuinianus sonder ruhm/
Wol würdig war zum keyserthumb/
Ein förderer der Christenheit/
War er berümbt zu seiner zeit/
Hat auch nicht ehe wolln Keyser seyn/
Biß die Römer verwilligtn drein/
Daß sie wie er in gleichem fall/
An Christum wolten glauben all/
Auß Vngern hat genennet sich/
Im achten Mond starb seliglich/
Sein leben selbst nicht hielt in hut/
Zu Constantinopel er ruht.

Valen-

XLVII.

VALENTINIANVS Keyser/

Anno 368. regirt 11. jar.

VAlentinianus eylff jar/
Ein gantz Christlicher keyser war/
Kein laster man jn jeyen thet/
Als das er gern zwey weiber het/
Welches er auch dem gemeinen Mann/
Auß dieser vrsachen gern vergan/
Auff das die Länder hie auff erden/
Mit völcker möchten erfüllet werden/
Ein Vnger war/sein feinde jug/
Die Burgunder am Rhein erschlug/
Tur aber ließ/hielts nicht in hut/
Starb schnell im schlaff/ hat sich verblut.

Valens

XLVIII.

VALENS Keyser / Anno 379. regiert 4. jar.

VAlens nach seines Bruders end/
Bekam beyder Reich regiment/
Welches er doch hat so hin gefurt/
Nicht aller ding wie sichs geburt/
Sein gemal/die sonst nicht ehren wert/
Mit zwang diß hat an jn begert/
Daß er sehr hart gestanden bey
Der Arianisch ketzerey/
Vnd hefftig sehr die Christen schendt/
Nach vier jaren im dorff verbrendt/
Welches er im Gothen krieg versehen/
Durch Gottes straff ist solches geschehen.

XLIX.

GRATIANVS Keyser/ Anno 382. regirt 6. jar.

GRatianus erwarb die Kron/
War Valentiniani sohn/
Ein gelerter Fürst/ werth aller ehr/
Ein trew Patron Christlicher lehr
In seiner Jugend war er frey
Gelehrt zu der Poeterey/
Den Christen hielt er schirm vnd schutz/
Hielt vest vber dem gemeinen nutz/
Die kätzerey hat er veracht/
Im sechsten jar ward er vmbbracht/
Zu Lugdun solchs geschach ohn spott/
Zu Constantinopel ruht in Gott.

Theo-

L.

THEODOSIVS Keyser/ Anno 388. regiert 13. jar.

Theodosius der fromme Mann/
Das keyserthumb nam zeitlich an/
Denn er beym Gratiano fein/
Im kriege groß ehr legt ein/
Bey dem er hochgehalten ward/
Und neben jhm regirt zur fahrt/
Ein löblich Regiment er fuhrt/
Auß Hispanien war der geburt/
Herrscht zehen jar in Orient/
Und nur drey jar in Occident/
Zu Meyland starb Christlich zur zeit/
Zu Constantinopel er leidt.

LI.

HONORIVS Keyser / Anno 400. regirt 29. jar.

HOnorius ein Sohn auch war/
Theodosij/vnd erbet gar
Das Keyserthumb in Vndergang/
Darinn er auch regiret lang/
Wiewol er nach der Römer geschicht
Nichts sonderliches hat außgericht/
Denn er gar träg vnd faul zur frist/
Ohn nutz vnd frucht gewesen ist/
Daß auch die zeit Statt Rom gar hart
Von den Gothen geblündert ward/
Herrscht neun vnd zwentzig jar verrucht/
Starb schwerlich an der wassersucht.

Theo-

LII.

THEODOSIVS II. Keyser / Año 429. regirt 29. jar.

THeodosius der ander schon/
Des fordern Keysers bruders sohn/
War Gottsförchtig gelert vnd frum/
Vnd gantz würdig zum Keyserthum/
Der nie kein ander vnfug trieb/
Denn daß er sich gern vnterschrieb/
An brieffen/ die er nicht vor laß/
Sein Schwester jm verweiset das/
Regirt bey sechs vnd zwentzig jar/
Mit Valentinian fürwar/
Starb an der Pestilentz die zeit/
Zu Constantinopel er leid.

LIII.

VALENTINIANVS III. Keyser/

Anno 439. regirt 3. jar.

VAlentinianus der dritt/
War Keyser auff seins Vettern bitt/
Deß schwester sohn er war genant
Den Ecciumer tödt zu hand/
Drey jar allein recht regirt/
Gar vbel drumb erstochen wirt/
Damit gerochen ward sein mord/
Deß Eccij hienor gehort/
Der sonst ein freyer krieges held/
Dem billich were zugestellt
Das keyserthumb/welches denn zur frist
In Occident zerrissen ist.

Martia-

MARTIANVS Keyser / Anno 458. regiert 3. jar.

MArtianus in Orient
Ein Keyser war / das Regiment
In Occident zerstöret ward /
Daß kein Keyser mehr zu der fahrt /
Wie vor war in dem keyserthumb /
Biß auff den grossen Carolum /
Das Römisch Reich stund lehr fürwar /
Bey dreyhundert vnd viertzig jar /
Martianus mocht wol bestan /
War Theodosij schwester Mann /
Zu Constantinopel allein /
Drey jar regirt / vnd ruht da fein.

LV.

LEO Keyser / Anno 461. regirt 17. jar.

LEo in Orient regirt/
Siebenzehn jar gelobet wirt/
Auß Thracia war der geburt/
Gut regiment hat er gefuhrt/
Ein frommer Fürst vnd guter Christ/
Der erst gekrönte Keyser ist/
Vorm Patriarchen starb fein wol/
Diß sprichwort er gebraucht han soll:
Gleich wie die Sonn/was sie bescheint/
Die wärme gibt /so sey gemeint
Ein jeder Fürst zu aller zeit/
Gen allen mit Barmhertzigkeit.

LVI.

ZENO Keyser / Anno 478. regiert 16. jar.

ZEno Leonis Tochterman/
Ein fülwanst/fraß vnd groß tyran/
War gar nichts nütz/verlor zu hand/
Gantz Franckreich/Welsch vnd Engelland/
Denn er nur fressen/sauffen kundt/
Zur tyranney sein datum stundt/
Ditrich von Bern in Welschland send/
Ein ander kriegt das Regiment.
Als er geherrscht Sechzehen jar/
In Orient kam in gefahr/
Erschlagen ward erbärmiglich/
Von seinem volck/so hielt er sich.

LVII.

ANASTASIVS Keyser / Anno 494. regiert 27. jar.

ANastasius Keyser ward/
War fromb/vnd erstlich guter art/
Zenonis Witwen er bekam/
Der kätzer lehr er auch annam/
War sonst von schlechtem stam geborn/
Zum keyser ward darumb erkorn/
Weil er in kriegen ward geübt/
Vnd von der Keyserin geliebt/
Abtrinnig ward/verfolget die Christn/
Noch kund im Gott das leben fristn/
Zwentzig vnd sieben jar regirt/
Vom Vetter doch erschlagen wird.

LVIII.

IVSTINVS II. Keyser / Anno 521. regirt 8. jar.

Justinus recht ein Keyser frumb/
Recht jar regirt das Keyserthumb/
In seiner jugend war ein Hirt/
Doch krieg- tugend jn recht zirt/
Den Christen war er zugethan
Sein gut auch viel genossen han/
Thescritianus der heldt/
Dem Justino gab gar vil gelt/
Daß er die wahl dem kauffen solt/
Er aber die selbest lieber wolt/
Kaufft sich dafür das Regiment/
Herrscht löblich/nam ein seligs end.

Justi-

LIX.

IVSTINIANVS MAGNVS

Keyser/ 528. regirt 38. jar.

IVstinianus Magnus genant/
Vom Vatter erbt die Kron zuhand/
Desselben Schwester Sohn war er/
Im Rechten gar ein weiser Herr/
Das Römisch Recht gar guter massen
Har er auffs kürtzst verfassen lassn/
So noch gar weit vnd breit bekandt/
Vnd Jus Ciuile ist genandt/
Gelerte leut hett er sehr lieb/
Darzu jn seine tugend trieb/
Doch kätzerisch vnd Sinloß wird/
Hat acht vnd dreyssig jar regirt.

Justi=

LX.

IVSTINVS II. Keyser / Anno 566. regirt 13. jar.

IVstinus der ander zum Reich/
Erwöhlet ist war gar vngleich
Justiniano Magno gmeld/
Seim Großvatter/tracht nur nach gelt/
Erstlich dem Reich war nutz vnd gut/
Der geytz jn doch verderben thut/
Dem Persier zu schmach vnd spott/
Tribut zu geben gar verbott/
Darauß ein grosser krieg entstund/
Justinus den nicht stillen kund/
Liebt falsche lehr/von sinnen kam/
Herrscht dreyzehen jar/sein ende nam.

Tyberius

LXI.

TYBERIVS II. Keyser / Anno 577. regirt 8. jar.

Tyberius der ander zwar/
Ein Hoffmeister Justini war/
Der jhn zum Son hat adoptirt/
In Orient hat er regirt/
War mildt/vnd mehr ergeben hat/
Noch mehr jhm Gott bescheren that/
Mauritio befahl allzeit/
Zu lieben die gerechtigkeit/
Im Perser krieg hat er gut glück/
In Welschland aber gings zu rück/
War Christlich/freundtlich/gütig gar/
Starb friedlich in dem achten jar.

Mauri=

LXII.

MAVRITIVS Keyser/ Anno 584. regirt 20. jar.

MAuritius zum Regiment
Erkoren/vnd in Orient/
Wiewol ein schreiber war zuvor/
Doch hub jhn Gott im krieg empor/
Vnd ward deß Keysers Tochterman/
Thet zwentzig jar dem Reich vorstan/
Darumb er führet grossen krieg/
Wider die Langbarder mit sieg/
Auch mit Scythen vnd Hunen hart/
Von Christen hoch gerühmet ward/
Ward geitzig/vnd entsetzt geschwind/
Enthauptet ist mit weib vnd kind.

Phocas

LXIII.

PHOCAS Keyser / Anno 604. regirt 7. jar.

Phocas / der den Mauritium
Vmbracht / erlangt das keyserthumb /
Durch auffruhr / war karck vnd forchtsam /
Vnkeusch vnd faul / gering von stam̃ /
Anfencklich zwar sich wol verhielt /
Darmit der auffruhr ward gestillt /
Hernach bracht er daß Reich in noth /
Lebt wie ein Saw / sich weltzt im kot /
Den mord den er an Moritz that /
Gott wider bald gerochen hat /
Herrscht sieben jar / vnd wird ertrenckt /
Zerstümmelt / in das Mehr versenckt.

Hera=

LXIIII.

HERACLIVS Keyser / Anno 102. regirt 30. jar.

HEraclius der fuhrt den standt/
Als er den Phocam vberwandt/
Deßelben Hauptmann erstlich war/
Regirt das Reich wol dreyssig jar/
War erstlich gut/ vnd Christlich frumb/
Ein Ketzer ward/ verlor den ruhm/
Lernt zaubern vnd Warsager kunst/
Bekam vil feind/ hatt wenig gunst/
Der Persier König siegt er an/
Das creutz Christi von jhm gewan/
In Blutschand lebt/ ward gar verrucht/
Starb schwerlich an der Wassersucht.

LXV.

CONSTANTINVS III. Keyser/ Anno 641. regirt 6. jar.

COnstantinus welcher der dritt
Deß Namens vnd deß standes mit/
In Orient ererbt die Kron/
Dieweil er war Heraclij sohn/
Sein Stieffmutter jm das nicht gund/
Gar hard jhm nach dem leben stund/
Ein Münch der sendte Arian/
Welcher geschmidt den Alcoran/
Vnd Sergius genennet ist/
Den Keyser hat gekrönt zur frist/
Sechs mont regirt/ hat nichts gestifft/
Sein Stieffmutter tödt jn mit gifft.

Heracle=

LXVI.

HERACLEONAS Keyser / Anno 641. regirt 2. Monat.

HErocleonas Keyser ward/
Herrscht zwey jar mit der mutter zart
Die dem Stieffsohn mit gifft vergab/
Dafür denn ward geschnitten ab
Ihr zung/ vnd dem Sohn die naß/
Gehönet sind ohn alle maß/
In Capadocien mit pein/
Ins elend beyd verschicket sein/
Darnach Pyrrhus der Patriarch/
Getödtet ward/ vnd kam in sarch/
Denn er zum Mord hett geben raht/
Also strafft Gott die vbelthat.

LXVII.

CONSTANS II. Keyser/ Anno 643. regirt 27. jar.

COnstans der ander ward erkorn/
Welcher von Constantin geborn/
Mit raub vnd mordt tyranniſirt/
Vnd gar ein ſchnödes leben führt/
Fürht groſſen krieg/ hett ſeltzam ſinn/
Die Saracener ſchlugen jhn/
Ein kätzer ward/ vil leut ermordt/
Viel vnfug trieb gantz vnerhordt/
Bekert ſich wol/ hielt doch kein farb/
Groß vngunſt bey dem volck erwarb.
Sieben vnd zwentzig jar er hat
Regirt/ vnd ward getödt im bad.

Conſtan=

LXVIII.

CONSTANTINVS IIII. Keyser/ Anno 670. regirt 18. jar.

CONstantinus der vierdt genant/
Constantis Sohn/ ererbt zu hand
Das keyserthumb in Orient/
Der war ein recht Christlich regent/
Drumb gab jm Gott groß glück vnd sig/
Zumal im Saracener krieg/
Die er dem Reich gar zinsbar macht/
Christliche lehr hett er in acht/
Die er mit grosser ehr vnd ruhm/
Gefördert hat im keyserthumb/
Auch sonst dem Reich gar nützlich war/
Herrscht löblich wol bey achtzehen jar.

LXIX.

IVSTINIANVS II. Keyser / Anno 684. regirt 10. jar.

IVstinianus erbt allein /
Das keyserthumb vom Vatter sein /
War erstlich fromb / war bald verkert /
Die Christen plagt / die Kätzer ehrt /
Mit kriegen hat er gar kein glück /
Wieder die Wenden gings zu rück /
Von den Saracenern vngehewr /
Den frieden auch must kauffen thewr /
Herrscht zehen jar / hub sich empor /
Verstossen war / die Naß verlohr /
Sechs jar hernach noch gubernirt /
Tyrannisirt / erschlagen wirdt.

Leon-

LXX.

LEONTIVS Keyser / Anno 697. regirt 3. jar.

LEontius eins Burgers Sohn /
Zu Constantinopel hat die Kron
Erlangt / die ins dritte jar
Behielt mit grosser leibs gefahr /
Justinianum er verstiß /
Die Naß jm auch abschneiden ließ /
Tyberius jhms wider that /
Ins Closter jhn verstossen hat /
Denn weil er nicht wie sichs gebürt /
Wider den feind den krieg verführt /
So hat das kriegsvolck mit gewalt /
Ein ander haupt gewöhlet bald.

LXXI.

TYBERIVS III. Keyser / Anno 700. regirt 7. jar.

Tyberius genant der dritt/
Apsimarus hieß er auch mit/
Vom kriegsvolck ward ein Keyser genant/
War der geburt auß frembtem land/
Im krieg war er wol erfahrn/
Kein fleiß noch müh thet er nicht sparn/
Leontium vom Reich verstiß/
Die Naß er ihm abschneiden liß/
Herrscht sieben jar/ward auch ermordt/
Geschleifft/geköpfft/am bösen ort/
Justinianus thats behend/
Sechs jar noch herrscht/nam kein gut end.

Philippi-

LXXII.

PHILIPPICVS Keyser / Anno 713. regiert 2. jar.

Philippicus in solcher frist
Zum Keyser auffgenommen ist/
Ein fürnemer Burger er war/
Zu Constantinopel alldar/
Die Chrisstlich lehr nicht hielt in hut/
Monotheliter Sect war gut/
Die Bilder stürmbt/vnd gar verbrandt/
Ein rechter kätzer ward genannt/
Führt dritthalb jar das Regiment/
Beraubt der Augen/ starb im elend/
Anastasius jhm vergund/
Weil er der ketzerey beystund.

LXXIII.

ANASTASIVS II. Keyser/ Año 715. regirt 2. jar.

ANastasius der ander ward
Auch Keyser gleich zu dieser fahrt/
Wie er durch seinen weisen raht/
Philippicum verdrungen hat/
Ein Secretarius war er/
Regiert zwey jar ohn gegenwehr
Der feinde macht: drumb stiß auch jhn
Theodosius ins Closter hin/
War frumb aber kein kriegesman/
Den Christen er viel gutes gan/
Gefördert auch zu jeder zeit/
Die Christlich lehr vnd geistligkeit.

Theo-

LXXIIII.

THEODOSIVS III. Keyser/ Anno 717. regirt 10. Monat.

Theodosius Keyser der dritt/
Ward Keyser auff deß kriegsvolcks bitt/
Weil er gar fromb vnd tugendhafft/
Vnd in der Kirch viel gutes schafft/
Seins stands vor ein Zöllner war/
Regiert nicht gantz ein einigs jar/
Denn weil er nicht geübt im krieg/
Vil weniger haben kund den sieg/
Wolt er viel lieber sein mit ruh/
Als mit vnlust die zeit brecht zu/
Drumb dancket willig ab dem Reich/
Ward gern ein Münch das galt jm gleich.

Leo

LXXV.

LEO II. Keyser / Anno 717. regirt 25. jar.

LEo der ander zu der frist
Zum keyserthumb erwöhlet ist/
Daß er im krieg war forne dran/
Vnd darinn offt das best gethan/
Ein handwercks Mann war er zuuor/
Ward stoltz vnd frech/ hebt sich embor/
Bey fünff vnd zwentzig jar regirt/
Von jederman gescholden wird/
Die Bilder stürmbt/ auff Gott nichts gab/
Viel länder jm drumb fielen ab/
Mit den Christen gar vbel fuhr/
Starb schwerlich/ an der roten Ruhr.

Constan=

LXXVI.

CONSTANTINVS V. Keyser/ Anno 742. regirt 35. jar.

COnstantinus der fünffte mit nam/
Vom Vatter sein das Reich bekam/
Demselben er hat nachgeschlagt/
Welchs diß warzeichen mit gebracht/
Da er hat in die Tauff gehoffirt/
Sein tugend damit hat gezirt/
War Gottloß vnd voll tyranney/
Als einer kaum gewesen sey/
Die Christen plagt/ die Bilder schendt/
Mit zauberey sein leben endt/
Dreyssig vnd fünff jar vngehewr/
Regirt/ vnd starb am Wilden fewr/

Leo

LXXVII.

LEO III. Keyser/ Anno 777. regirt 5. jar.

LEo der dritt auch Keyser wird/
Wie sein Vatter fünff jar regiert/
War mus als maus/ vnd vberauß
Ein böser würt in Gottes hauß/
Die bilder stürmbt/ die kirchen raubt/
Ein gottloß Mensch/ dz mans nit glaubt:
Tyrannisch ers auch hat begund
Mit den Christen zu aller stund/
Die Kron mit dem Carfunckelstein/
Nam auß der Kirch/ vnd brangt drinn fein/
Ein bech Carfunckel auff den kopff/
Fewr roth er krigt/ dran starb der tropff.

Constan-

LXXVIII.

CONSTANTINVS VI. Keyser/ Anno 782. regirt 16. jar.

COnstantinus der sechst genandt/
Leonis Sohn herrscht wol zu hand
Mit seiner Mutter zehen jar/
Die er verstiß/vnd herrscht fürwar
Sechs jar allein: die Mutter kam/
Die augen vnd das Reich jhm nam/
Regiert fünff jar das keyserthumb/
Biß auff den grossen Carolum.
Irene hieß die Mutter zart/
Carolo magno günstig ward/
Welchen sie auch zum Gmahl hett gern/
Verstossen ward/must jhn entpern.

Caro-

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-206058-p0098-4

I.

Carolus Ma-

gnus/der erste Teutsche

Keyser/ Anno 801. re-

giert 14. jar.

CArolus Magnus zu der fahrt/
Der erste Teutsche Keyser ward/
Das keyserthumb hat er mit macht/
Zum ersten auff die Teutschen bracht/

Da es dreyhundert viertzig jar/
In Orient gewesen war/
Ein König war er in Franckreich/
Vast sechs vnd viertzig jar deßgleich/
Bey vierzehn jar regirt mit ruhm/
Gantz löblich wol das keyserthumb/
Viel Schulen vnd Kirchen er versach/
Starb vnd ruht in der Statt Ach.

II.

LVDOVICVS PIVS Keyser/

Anno 814. regirt 27. jar.

LVdouicus Pius genant
Nach seines Vatters tod zu hand/
Der ander teutsche Keyser ward/
Nach fried vnd rhu er strebet hard/
Mit tugend war er schön gezirt/
Darumb er frumb genennet wirt/
Viel schöner Ordnung er anricht/
Die Kinder sein jn ehrten nicht/
Von einem kam in groß gefahr/
Regiert sieben vnd zwentzig jar/
Verschied zu Meyntz im alter sein
Zu letz/ soll er begraben sein.

III.

LOTHARIVS Keyser / Anno 841. regiert 15. jar.

LOtharius deß Keysers Sohn/
Nach seim Vatter erlangt die Kron/
Der dritt teutsche Keyser ist/
Wiewol mit grossem zanck vnd zwist/
Denn seine Brüder wurden mehr/
Im darumb auffsetzig gar sehr/
Das er mit stoltz vnd freffler that/
Vil Länder ingenommen hat/
Groß krieg er fürt/ ward offt geschlagen/
Seim Sohn das Reich ward auffgetragen/
Ins Closter ging/ ein Münch ward erst/
Bey fünfftzehen jar hat er geherrscht.

Ludo-

IIII.

LVDOVICVS II. Keyser/ Anno 856. regirt 21. jar.

LVdouicus secundus zart/
Der vierte Teutsche Keyser ward/
Als sein Herr Vatter willicklich/
Hett ins Closter begeben sich/
Gantz löblich wol regieret er/
Zwentzig vnd ein jar vngefähr/
Die Saracener vberwand
Von jn errett das Welsche land/
Der Stätte viel zum Reich bezwang/
Die dauon warn gewesen lang/
Zu Mayland ging ohn Erben ab/
Alda er hat sein ruh vnd grab.

V.

CAROLVS CRASSVS Keyser/ Anno 879. regirt 12. jar.

KArolus Crassus zu dem mal/
Der fünfft teutsch Keyser an der zal
Geworden ist mit kummers noht/
Nach seines brudern Sohnes todt/
Welcher Carolus secundus gnand/
Vnd sich des Reichs selbst vnterwandt/
Wie seins bruders Sohn Ludwig starb/
Vom Bapst mit gold die Kron erwarb/
Darumb er nicht wird mit gezelt/
Weil er nicht ordentlich erwöhlt/
Carolus der dritt zwölff jar regirt/
Jns Closter ging/ ein Mönch auch wird.

Arnol-

VI.

ARNOLPHVS Keyser / Anno 891. regiert 12. jar.

ARnolphus war als bald erkorn/
Ob er schon nicht ehelich geborn/
Der sechst teutsche Keyser ward/
Von Carolo seim Vettern zart/
Weil sonst kein erb vom gschlecht gar
Carli Magni vorhanden war/
Deß fordern bruders sohn war er/
Zwölff jar regirt in hoffart schwer/
Sein krigsvolck trib groß schand im krig/
Ihm selber schrieb er zu den sieg/
Zu Regenspurg Gott strafft in hart/
Von hauptwürmen gefressen ward.

VII.

LVDOVICVS III. Keyser/ Anno 902. regirt 10. jar. 6. monat.

LVdouicus der dritt deß nam/
Nach seim Vatter das Reich bekam/
Zu Forcheim er gewöhlet ist/
Von den Reichsfürsten zu der frist/
Den Babst verdroß sehr die geschicht/
Von jm drumb war gekrönet nicht/
Mit den Vngern hielt er offt streit/
Bald oben / auch schir vnten leit/
Groß vngunst er durch krieg erwarb/
Zu Regensburg ohn erben starb/
Von Carls geschlecht der letzt er war/
Regirt zimlich wol eilff halb jar.

Con-

VIII.

CONRADVS I. Keyser/ Anno 913. regirt 7. jar.

COnradus primus ward erwöhlt
Zum Keyser/ als ein starcker Held/
Weil Hertzog Ott von Sachsen wert/
Der wirdigkeit sich hart beschwert/
Der Francken hertzog war er fein/
Das Hässen land war auch vast sein/
Zu dem ein weiser Fürst er war/
Gantz wol erfahrn/ vnd streitbar gar/
Jedoch die Kron auch nicht empfieng/
Zu Quedlenburg mit todt abgieng/
Bey sieben jar herrscht er die zeit/
In Fulda er begraben leidt.

IX.

HEINRICVS AVCEPS Keyser/

Anno 920. Regirt 18. jar.

HEinricus Auceps ward behend/
Einhelliglich Keyser genennt/
Weil er des grossen Otthen sohn/
Der vor nicht hat begert die Kron/
Gantz Sachsen/ Türing/ Hässenland/
Am Rheinstrom stund in seiner hand/
Wend/ Dän/ Sorb/ Behm/ vnd Marcoman/
Dalmatz macht er jm vnderthan/
Das Reich bey achtzehn jar besaß/
Welchs vor kein Sachs würdig waß/
Ein löblich Fürst er war ohn spott/
Zu Quedlenburg er ruht in Gott.

Ottho

X.

OTTHO MAGNVS Keyser/Anno 938. regirt 36 jar.

OTtho der groß mächtig von that/
Das Keyserthumb ererbet hat/
Von seinem Vatter dem Keyser fromb/
Dem war er gleich an ehr vnd ruhm/
An sterck vnd muth/ fürsichtig gar/
Ein spiegel aller tugend war/
Der kirchen zier/ deß Reichs Herr/
Darzu deß Vatterlandes ehr/
Das Reich er mehrt/ vil Bischtumb zirt/
Bey sechs vnd dreyssig jar regirt/
Selig schied er von dieser Welt/
Zu Magdeburg da ruht der heldt.

Ottho

XI.

OTTHO II. Keyser/Anno 974. regiert 10. jar.

OTtho der ander / ward erklert
Zum Keyser/ nach seim Vatter wert/
Demselben er auch war geleich/
An mannlich gemüht/ganz tugendreich/
Zimlich gelehrt war er darneben/
Die Griechisch sprach kund er gar eben/
Groß vnlust viel bracht jm der krieg/
Doch erstlich het er grossen sieg/
Der Saracen vnd Griechen streitt/
Verkürtzt jhm seines lebens zeit/
Starb nach zehen jar/vom pfeil vergifft.
Zu Rom ligt in S. Peters stifft.

Ottho

XII.

OTTHO III. Keyser / Anno 984. regirt 19. jar.

OTtho der dritt / das kind genandt /
Zum Keyser ward gewölt zu handt /
Wie zu Rom sein Herr Vatter starb /
Zwölff järig er das Reich erwarb /
Doch ward auß jm ein solcher Held /
Das man jn nannt wunder der Welt /
Denn jhn Fürstliche tugend trieb /
Gelerte leut hat er sehr lieb /
Die Churfürsten deß Reichs entsetzt /
Zu Rom von gifft erstarb zu letzt /
Als er hett neuntzehen jar regirt /
Zu Ach sein grab gefunden wird.

Hein-

XIII.

HENRICVS II Keyser/ Anno 1003. regirt 22. jar.

HEinrich der ander heylig vnd frum̃/
Erwöhlet ward zum keyserthum/
Auß der Churfürsten wahl der erst/
Hat zwey vnd zwentzig jar geherscht/
Oth primi bruders Sohnes Sohn
War er/ vnd würdig zu der Kron/
Hertzog zu Bayern/ Sachssen auch/
Ein Kriegsfürst von gutem brauch/
Lothringen/ Flandern/ Behm vnd Wend/
Die Saracener/ Metz/ vnd Gend/
Bezwang er all zu seiner zeit/
Zu Bamberg in seim stifft er leit.

Conra=

XIIII.

CONRADVS II. Keyser / Anno 1025. regiert 15. jar.

COnrad der ander / gern genant /
Das Keyserthumb / war lobesam /
Ein kriegsheld vnd mannlich Fürst /
Den stets nach ehr vnd tugend dürst /
Der Ost Francken Hertzog er war /
Vnd Lothringen war sein vast gar /
Vngern vnd Wenden er bestritt /
Auch Rom vnd Schwaben zwang er mit /
Zu Speyr die Thumkirch bawt zu hand /
Bey fünffzehn jar führt er den standt /
Zu Vtricht in Holland starb er /
Vnd ligt zu Speyr nach seim beger.

Hein-

XV.

HEINRICH III. Keyser/Anno 1040. regiert 29. jar.

HEinrich der drit auch Keyser ward/
Nach seinem Vatter Conrad zart/
Ein fromb Christlicher Fürst er war/
Barmhertzig/ gnedig/gütig gar/
Sorgfeltig/mühsam/ vnbeschwerd/
In fried vnd streit/wie mans begert/
Lothring/Bayern bezwang mit macht/
Behm/ Vngern zum gehorsam bracht/
Goßlar macht er erst recht zur Statt/
Den Pallast do gebawet hat/
Siebenzehen jar herrscht wolgemuht/
Starb zu Burtfeld/zu Speyr er ruht.

Hein=

XVI.

HEINRICH IIII. Keyser/ Anno 1057. regirt 50. Jar.

HEinrich der vierd/ deß dritten Sohn/
Fünff järig alt/ erlangt die Kron/
Doch ward auß jm ein solcher held
Der viel nutz schafft in der Welt/
Groß krieg führt er mit weisem raht/
Bey zwey vnd sechzig schlachten that/
Da durch er ruhm/ lob/ Ehr gewann/
Der Babst aber that jhn in bann/
Sein Sohn man wider jn auch hetzt/
Deß Reichs vnschuldig wird entsetzt/
Herrscht fünfftzig jar ohn ruh vnd feyr/
Zu Lättich starb/ vnd ruht zu Speyr.

XVII.

HEINRICVS V. Keyser / Anno 1106. regiert 19. jar.

HEinrich der fünffte ward erwöhlt/
Ehe denn sein Vatter loß gezehlt/
Verschafft so vil durch sein begier/
Das man beraubet aller zier/
Sein Vatter fromb mit hon vnd spot/
Darumb jhn wider straffet Gott/
Das er kein glück noch heil im krieg/
Viel weniger hett guten sieg/
Kein erben jm Gott geben that/
Bey nennzehen jar regiret hat/
Jhn flüchtig macht der Sachssen streit/
Zu Vtrich starb/zu Speyr er leit.

Lotha-

XVIII.

LOTHARIVS der ander / Anno 1126. regirt 13. jar.

LOthartus der ander zwar/
Zu Siplenburg ein Grafferst war/
In Sachsen herrscht er lange zeit/
Mit Chur vnd Reichs gerechtigkeit/
Heinrich der vierte wirdigt jhn/
Denn auffrecht war sein muth vnd sin/
Dem grossen Carl war er vast gleich/
Zum Keyser jn drumb wöhlt das Reich/
Das Römisch Recht bracht er ans liecht/
Herrscht dreyzehen jar/vil guts außricht/
In Welschland starb/in Sachssen wurd
Gen Closter Luther heim gefuhrt.

XIX.

CONRADVS III. Keyser/ Anno 1138. regirt 14. jar.

COnrad der dritt erlangt die Kron/
War Keyser Heinrichs tochter Sohn/
Deß vierdten namens vorgedacht/
Der seinen Vatter hat gemacht/
Zum Hertzogen in Schwabenlandt/
Ein graff von Stauffen war genant/
Bayern vnd Sachssen er gewann/
Dem Hertzog Heinrich ers nicht gan/
Von land vnd leut jn vertrieb/
Bey vierzehen jar ein Keyser blieb/
Die Saracener drengt er hardt/
Zu Bamberg ligt/ vergeben ward.

Frideri-

XX.

FRIDERICVS I. Keyser/ Anno 1152. regirt 38. jar.

FRidrich der erst im Streit baß helt/
Römischer keyser ward erwöhlt/
Deß Conrad bruders Sohn er war/
Vnd herscht bey acht vnd dreissig jar/
All Fürstlich tugend an jm hat/
Der Babst jn doch sehr hönen that/
Dem Reich er hat viel nutz geschafft/
Wider den Türcken zog mit krafft/
Viel Stätt gewan jm ab mit macht/
Doch selber sich nicht hett in acht/
Im Wasser must verderben weit/
Zu Tyro er begraben leit.

XXI.

HEINRICVS VI. Keyser/ Anno 1190. regirt 8. jar.

HEinrich der sechste lobesam/
Nach seim Vatter das Reich bekam
Welchs er acht jar gantz wol regirt/
Von tugend groß gerühmet wird/
War weiß freundtlich vnd wol beredt/
Auch ernst gemüch zu straffen hett/
In Welschland schafft dem Reich viel nutz/
Calabrien bezwang mit trutz/
Sycilien auch bracht zum Reich/
Apuliam gewan / deßgleich
Vielländer/ sich gebraucht zur frist/
Zu Messina gestorben ist.

Philip/

XXII.

PHILIPPVS III. Keyser / Anno 1198. regirt 10. jar.

Philip der dritt Hochgeborn/
Zum Keyser ward darumb erkorn/
Das er von Keyserlichem blut/
Ein Sohn deß Keyser Fridrichs gut/
Ein freyer held/ zimlich betagt/
An Muth vnd Sinn gantz vnverzagt/
Wider jhn Och gewöhlet wird/
Den auch der bapst hat confirmirt/
Hertzog in Sachsen gewesen ist/
Philippus herrscht zehen jar mit zwist/
Zu Bamberg tödt jn Hertzog Oth/
Zu Speyr er ligt/ deß Seel gnad Gott.

XXIII.

OTTHO IIII. Keyser/Anno 1208. regiert 4. jar.

OTtho der vierdte an sich bracht/
Das keyserthumb wie vor gedacht/
Ein Sachs / hielt Braunschweig/
Beyern gar/
Heinrichs deß Lewen sohn er war/
Den Philipps Vatter trieb zu hand/
Mit heeres krafft von leut vnd land/
Ward stoltz / Philippi tochter nam/
Regiert vier jar groß neid bekam/
Der Babst vom Reich stracks haben wolt/
Das man den Friderich wöhlen solt/
Vor trawren starb / drumb Oth die zeit
Zu Braunschweig da begraben leit.

Friderl-

XXXIIII.

FRIDERICVS II. Keyser/Anno 1212. regirt 38. jar.

FRiderich der ander ward zu letzt/
Keyser erwölt/ der trew ergetzt/
Seins Vatters keyser Heynrichs wert/
War reich an tugend vnd gebert/
Die Saracenisch Sprach kund sein/
Frantzösisch/ Griechisch gut Latein/
Groß lob verdient bey jederman/
Noch kam beym Bapst fünffmal in ban
Ward absoluirt/ vnschuldig war/
Regiert wol acht vnd dreissig jar/
Manfred sein Bastart giffe ihm gab.
In Scicilien ist sein Grab.

XXV.

CONRADVS III. Keyser / Anno 1250. regirt 4. jar.

COnrad der vierd / nam an behend
Das Keyserliche Regiment /
Weil bey seins Vatter Fridrichs zeit
Die Churfürsten jn gewölt bereit /
War fromb / vnd ward mit gifft ermord /
Im vierdten jar sein Reich auff hord /
Zu Neapolis begrub man jn /
Welchs Reich erbt sein sohn Conradin /
Hertzog Fridrich von Osterreich
Mit jhm drumb ward enthäupt zu gleich /
Sein geschlecht dadnrch ein ende nam /
Neapolis an Franckreich kam.

Wilhel-

XXVI.

VVILHELMVS Keyser/ Anno 1254. regirt 2. Jar.

WIlhelmus hertzog in Holland/
Bey Fridrichs zeit schon keyser gnant
War frosch/ regirt zwey jar zur fahrt/
Von Friessen er erschlagen ward/
Darnach ein interregnum war/
Ohn hoheit gantzer siebzehn jar/
Darinn kein gwisses haupt zur frist/
Bestendiglich gewesen ist/
Denn groß zweytracht war zu dem mal/
Wegen der Keyserlichen wahl/
Hierauß denn volgt zerrüttung groß/
Weil ohn ein haupt dz Reich stund bloß.

Rudol-

XXVII.

RVDOLPHVS I. Keyser / Anno 1273. regirt 19. jar.

RVdolphus graff von Habspurg schon/
Deß graff Albrechts von Elsas sohn/
Zum Römischē Keyser ward gemacht/
Das Reich wider rechte bracht/
War glückselig/ weiß/fromb vnd gut/
Ein freundtlich Fürst/behertzt an muth/
Gwan Osterreich das Hertzogthumb/
Vnd gabs seim sohn Alberto fromb/
Daher nun hat sein ankunfft gleich/
Der stam deß hauses Osterreich/
Herrscht neuntzehn jar/war untz der welt/
Zu Speyr da ruht der trewe Heldt.

Adolphus

XXVIII.

ADOLPHVS Keyser / Anno 1292. regirt 6 jar.

ADolphus graff von Nassaw geborn/
Zum Teutschen keyser ward erkorn/
Auff bit seins bruders zu der frist/
Bischoff zu Meyntz gewesen ist/
Vornemlich jn das billich daucht/
Weil keyser Rudolph jn gebraucht/
Jn manchem zug wie ers begert/
Der jn deßhalb hat lieb vnd wert/
Hierüber er ward stoltz zu letzt/
Auch darumb ward deß Reichs entsetzt/
Erschlagen wirdt/ sechs jar regirt/
Zu Speyr sein grab gefunden wird.

Albertus

XXIX.

ALBERTVS I. Keyser / Anno 1298. regiert 10 jar.

ALbertus primus kam zum stand/
Wie er den Adolph vberwand/
Jedoch durch ordentliche wahl/
Er Keyser ward zu diesem mahl/
Deß Keysers Rudolphs Sohn er war/
Ein Fürst beherzt/ voll tugend gar/
Viel neid vnd feindschafft kam jm vor/
Durch gifft darob ein aug verlohr/
Seins brudern sohn Johans genand/
Hat jn ermord im Schweitzerland/
Königsfeld der ort heissen thut/
Regiert 10. jar/ zu Speyr er ruth.

Hein-

XXX.

HEINRICH VII. Keyser/ Anno 1308. regiert 6. jar.

HEinrich der siebent fromb von art/
Ein graff von Lützenburg der ward/
Römischer Keyser wolgeziert/
Vom bäpst auch deßhalb confirmirt/
Weil der König auß Franckreich vast/
Das Keyserthumb sich angemast/
Dem Heinrich ers denn lieber gund/
Weil er jn besser zwingen kund/
Der Keyser kam gen Bonauent/
Ein Münch vergifft jms Sacrament/
Nur sechs jar lang regirt die zeit/
In Tuscien zu Pisas leit.

Ende.

XXXI.

LVDOVICVS IIII. Keyser/ Anno 1314. regirt 23 jar.

LVdouicus Bauarus genannt/
Römischer Keyser ward erkant/
Von allen Chur vnd Fürsten gar/
Ein frommer Fürst von Bayern war/
Vnd keyser Rudolphus rechter Sohn/
Eim andern gund der Bapst die Kron/
Als Friderich von Osterreich/
Der auch drob ward gefangen gleich/
Vnd Ludwig offt drumb kam in ban/
Viel gifft sie jm auch beybracht han/
Herrscht zwey vnd dreyssig jar gantz wol/
Zu München er sein grab han soll.

Carolus

XXXII.

CAROLVS IIII. Keyser/Anno 1347. regiert 32. jar.

CArolus Quartus war ein helt/
Zum Teutschen keyser recht erwölt/
Ein Sohn in Behm deß Königs schon/
Keyser Heinrici sohnes Sohn/
Viel sprach kündig/vnd wol gelehrt
Er war/vnd darumb hochgeehrt/
Wiewol graff Günter von Schwartzburg.
Das keyserthumb auch mit versorgt/
So trat er doch für eine gab
Vom Reich nach dem krieg/Göttlich ab/
Carlus herrscht zwey vnd dreyssig jar/
Zu Prage starb/vnd ligt aldar.

XXXIII.

VVENZESLAVS Keyser/ Anno 1379. regirt 22. jar.

WEnzeßlaus erlangt die Kron/
Dieweil er war deß Carli Sohn/
Der darumb gab ein donne Gold/
Das man sein Sohn erwöllen solt/
War doch dem Vatter gar vngleich/
Schafft wenig nutz dem Römischē Reich/
Auch der Kron Behm war ergerlich/
Auß der gefänckнuß bald entwich/
Hielt sich nicht wol zu keiner fahrt/
Deß Reichs darumb entsetzet ward/
Herrscht zwey vnd zwentzig jar vnd tag/
Lebt lang hernach vnd ligt zu Prag.

Ruper-

XXXIIII.

RVPERTVS Keyser/Anno 1401. regirt 10. jar.

RVpertus Paltzgraff an dem Rhein/
Gewöhlt von Churfürsten gemein/
Zum Keyser/ hat zehen jar regirt/
Wie Friderich erstochen wird/
Der ehe erwöhlt/ denn er zur frist/
Hertzog zu Braunschweig gewesen ist/
Rupertus hat mit gantzer macht/
Zwo reysen in Welschland vollbracht/
Aber nicht viel außrichten kund/
Dem reich er sonst gar wol vorstund/
Zu Oppenheim starb Christlich fein/
Zu Heydelberg sein grab soll sein.

XXXV.

SIGISMVNDVS Keyser/ Anno 1411. regirt 27. jar.

SIgismundus ein Sohn so zahrt/
Deß Carli quarti Keyser ward/
Wiewol Justus ward erst erwöhlt/
Seins Vattern bruder sohn der helt/
Doch starb derselb als bald diß jar/
Zu Brandenburg er Churfürst war/
Sigißmund erbt sein land zu hand/
Drumb kam Mähren an Behmerland/
War fromb/ nur Johan Huß verbrend/
Doch nam zu Nahm ein seligs end/
Zu Waradin sein grab soll sein/
Zwentzig vnd sieben jar herrscht sein.

Alber-

XXXVI.

ALBERTVS II. Keyser/Año 1438. regirt 1. jar 10. monat.

Albertus der ander hochgeborn/
Ward Teutscher Keyser außerkorn/
Ein Hertzog war zu Osterreich/
König zu Vngern/ Böhm zugleich/
In einem jar alles beydes ward/
Mit Sigismundi Tochter zahrt/
Vom Sam̃ deß Keysers Rudolphi her/
Recht vnderwerts der sechst ist er/
Deß namens auch der fünfft Albrecht/
Ein frommer Fürst in dem geschlecht/
Im andern jar ohn erben starb/
Stullweissenburg zur ruh erwarb.

XXXVII.

FRIDERICVS III. Keyser / Anno 1440. regirt 54. jar.

FRiderich der dritt des namens gut/
Alberti Vatter wolgemuth/
Der sich zu erst Ertzhertzog nannt/
Zu Osterreich auch kam zum stand/
Der Keyserlichen würdigkeit/
Von wegen seiner geschicklichkeit/
Denn er war aller tugend voll/
Die ein Keyser nur haben soll/
Drumb gab jm Gott groß glück darzu/
Das er lang herrschet in fried vnd ruh/
Bey vier vnd fünfftzig jar bracht hin/
Zu Linz er starb/vnd ruth zu Wien.

Maxi-

XXXVIII.

MAXIMILIANVS I. Keyser/ Anno 1494. regirt 25 jar.

MAximilian der werde Heldt/
Römischer Keyser ward erwöhlt/
Bey seines Vatter Friderichs zeit/
War wilfährig dem Reich bereit/
Auch Gottförchtig freundlich vnd mild/
Der tugend gar ein Fürstlich bild/
War glehrt/vnd manche sprache kundt/
In Ritterspielen ein außbund/
Gehn arm vnd Reich gutthätig war/
Herrscht löblich fünff vnd zwentzig jar/
In Wels starb selig in der Statt/
Zu Wien man jn begraben hat.

XXXIX.

CAROLVS V. Keyser / Anno 1519. regirt 39. jar.

CArolus Quintus war deßgleich/
Ein Edler Fürst von Osterreich/
Wie der fromb Maximilian/
Sein Großvatter in gutem wahn/
ward Keyser wie gewidrigt sich/
Von Sachssen Churfürst Friderich
Denn weil Carlus war mächtig sehr/
An land/ gab jm Friedrich die ehr/
Als einem König reich vnd klug/
Der die Hispanisch kron auff trug/
Herrscht neun vnd dreyssig jar sehr wol/
In Spanien sein grab seyn soll.

Ferdi-

XL.

FERDINANDVS Keyser/Año 1558. regiert 6. jar. 6. monat.

FErdinandus außbündig frumb/
Gewölet ward zum Keyserthumb/
Wie Carol sein Bruder ab trat/
Sechs jar sechs mond regiren that/
Ein weiser Fürst/ Gottförchtig gar/
Freundlich/ gütig/milt auch war/
Gern/arm vnd reich er hört allzeit/
Liebt fried vnd die gerechtigkeit/
Ein Keyser war wol lobens wert/
Sein vnderthan nicht gern beschwert/
Gar Christlich er zu Wien schlieff ein/
Zu Prag ligt er begraben fein.

XLI.

MAXIMILIANVS II. Keyser/ Año 1564. regirt 12 jar. 3. Monat.

MAximilian mit dem nam/
Der ander Keyser lobesam/
Zwölff jar/ drey mond farth disen stand/
Nach seinem Vatter Ferdinand/
Dem er gleich war an sinn vnd muth/
Dem armen als dem Reichen gut/
Sanfftmütig/ mild/ Gottförchtig gar/
Des vatterlandes Vatter war/
Löblich er vor dem Türcken wild/
Das Reich bey gutem Fried erhildt/
Starb Christlich an seins Namens tag/
Zu Regenspurg/ vnd ligt zu Prag.

Rudolph

XLII.

RVDOLPHVS II. Keyser/ Anno 1567.

RVdolph der ander volgt mit ruhm/
Dem Vatter nach im Keyserthumb/
Darinn er nun Gott lob ist gleich/
Der neunte vom hauß Osterreich/
Gott jm vnd jeder Oberkeit/
Verleyhen wolle lange zeit/
Glück/heyl vnd fried zum Regiment/
Das sie jhr ampt/anfang vnd endt/
Bedencken woll/vnd allzeit fein/
Deß Vatterlandes Vatter sein/
Damit jhn Gott vnd Mersch hold sein/
Das wünschen wir all in gemein.

Dieser Keyserlichen Cronicken Ende vnd Beschluß.

ES sey gelobt der höchste Gott/
Der mir sein gnad verlihen hat/
Das ich diſe kurtze Cronica/
Zu einem Ende gebracht hab/
Bitte demnach all / jung vnd alt /
Das ſie diß werck in ſeiner gſtalt/
Leſen wollen vnd verſtehen
Wie es jn gleichem fall wird gehn/
Wenn ſie auch etwas werden ſchreiben/
Ob es bey jhrer meinung bleiben/
Wirdt nicht ein kleffer lauffen ſchnell/
Diß werck datteln in ſeinem fählI/
Vnd zeygen wie es gemacht ſoll ſein/
Darzu er weder groß noch klein/
Kein wiſſen hat zu beſſern das/
Dahin dringt jhn allein neid vnd haß/
Was will er denn hie lachen/
Köndt er aber das beſſer machen/
Darumb ich jn denn bitten will/
Wird auch den andern ein gut ſpill/
Zu ſchutzen was zu lang geſchrieben/
Vnd mehren/ was hat eyl vertrieben/
Das vbrig endern ſänfftiglich/
Derhalb jhm dancken billiglich/
Ein jeder der diß leſen thut/
Wöll auch darzu mit ſanfftem muth/

Was

Was Truckerey in grosser eyll/
Verendert hat derselben weyl/
Mit grosser müh beladen gewest/
Selbst corrigiren helffen zuletzt/
Darmit sein nutz gefördert wird/
Geduiden soll er solche bürd/
Vnd Gott dem Herrn Jesu Christ/
Der vns zu trost Mensch worden ist/
Lob ehr vnd preiß darumb sagen/
Vndanckbarkeit darmit verjagen/
Göttlicher gnaden demütiglich/
Sich hoch zu frewen Ewiglich/

AMEN.

Ein Christlich Gebetlein vmb ein Seliges Sterbstündlein/ M. G. H.

AM Letzten end/
Dich zu mir wend/
Führ ja behend/
Auß dem Elend/
Durch deine Hand/
Zu mir gewand/
Die Seele mein/
Ins Himmels schrein/
Zu dieser frist/
Herr Jhesu Christ/
Steh mir ja bey/
Vnd mach mich frey/
Von allem schmertz/
Tröst mir mein hertz/
Hilff das ich mag/
Am Jüngsten tag/
Mit frewd auffstehen
Vnd für dich gehen/

In

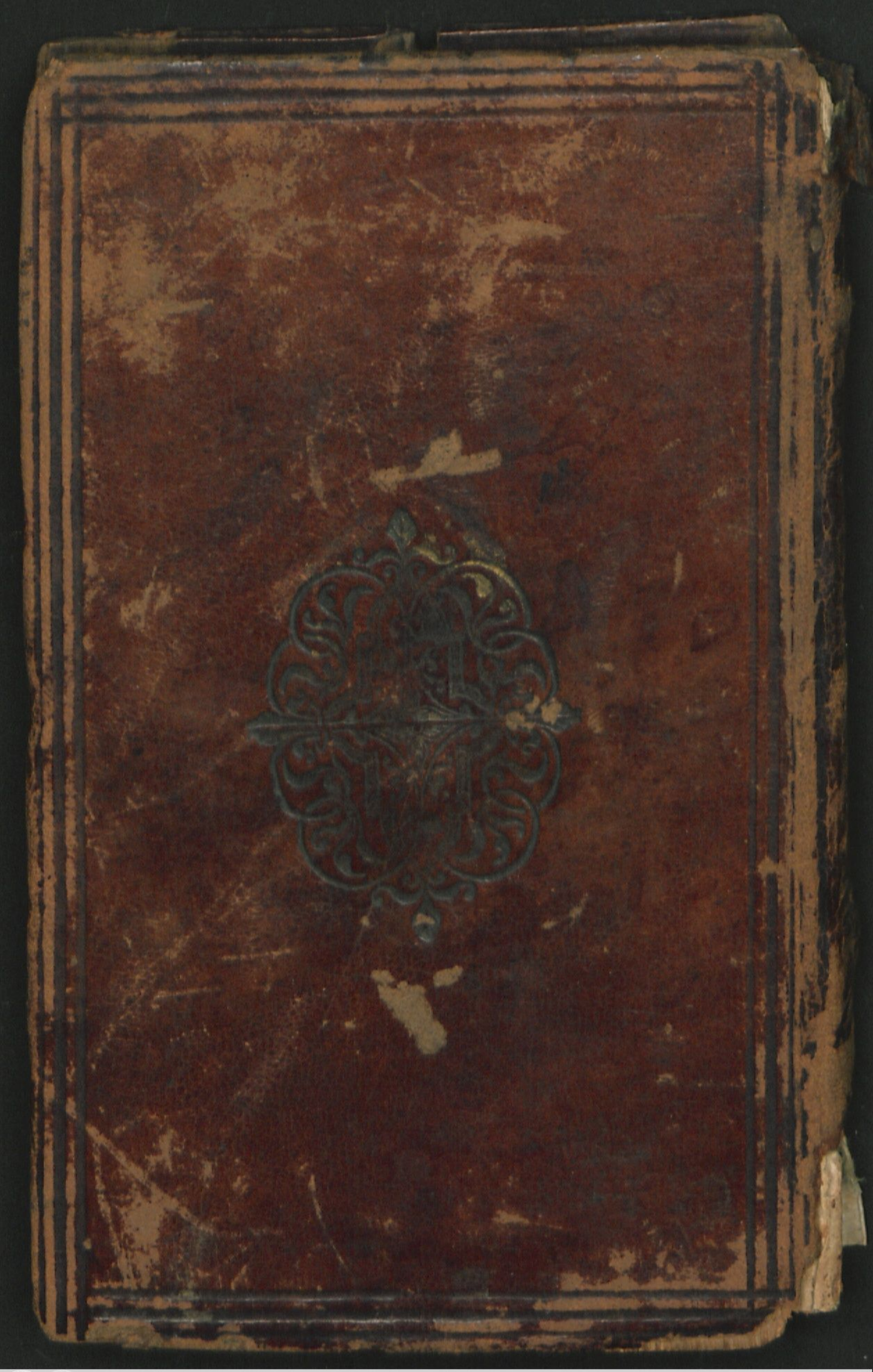
In dem Gericht/
Verlaß mich nicht/
Zur Rechten dein/
Laß mich da sein/
Heiß gnädiglich
Eingehen mich/
Durch deinen schall/
Ins Himmels Saal/
Das ich da bleib
Mit dir ein Leib/
Den Engeln gleich/
Leb in deim Reich/
Sampt ihnen dich/
Preisen Ewiglich/
AMEN.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-206058-p0146-6

Nr. 1283
224.
8.

ULB Halle
3
004 977 19X

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-206058-p0147-1



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-206058-p0148-7

CHRONICA

Das ist/

Beschreibung aller Römischē Kayser/

Vom ersten Julio Caesare an/ biß auff jtzt von Gottes gnaden regierenden Kayser Rudolphum/ vnsern allergnädigsten Herrn/ auß vilen Chronicis in kurtze Verß gebracht/

Durch

Adolarium Rothen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-206058-p0149-6